

5/2008 AUGUST
SEPTEMBER

DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 11,80 SFR

ELLE DECORATION

**GLOBAL
STYLE**

ativ. Inspirierend. Individuell

DESIGN

Neue Museen
Limited Editions
Messe-News

MARRAKESCH

Ein Hotel wie
aus dem Märchen

TRENDS

Die Nelke ist Kult
That's British!
Recycling-Kunst





VIVA BRASIL

Mit seiner Designgalerie ESPASSO brachte er einen heißen Trend ins Rollen:

Carlos Junqueira heißt der **BOTSCHAFTER** *brasilianischen Designs* zwischen Tradition, Moderne und **ÖKOLOGIE**.....



"LAO BENCH", 60er-Jahre,
von Liceu de Artes e Ofícios



CARLOS JUNQUEIRA

Brasilien ist seine Passion: Der in New York lebende Anwalt war schon immer überzeugt, dass seine Heimat der Welt etwas zu bieten hat. Nach dem Import von Herrenschuhen und Kaffee entdeckte Junqueira das brasilianische Design. Im Moment entdeckt es ganz Amerika. 2002 startete er mit einem Showroom in Queens, wo er Vintage mit Talenten der Avantgarde von São Paulo und Rio mischte. 2003 folgten ein Showroom in L. A. sowie eine eigene Exportfirma in São Paulo. 2006 erweiterte er mit Eröffnung der Espasso-Galerie in TriBeCa sein Repertoire um zeitgenössische Kunst und stellte erstmals auf der "Design Miami Basel" aus. Nächster Schachzug des 46-jährigen Designbotschafters: der Sprung nach Europa.

Trendzentrale. Carlos Junqueira präsentiert seine Schätze im Industrial Chic einer umgebauten, zweistöckigen Garnfabrik. In strahlend weißen Räumen lässt er den Designobjekten und Kunstwerken genügend Raum, sich gegenseitig nicht die Schau zu stehlen. Vintageklassiker wie die "Lao Bench" eines Designkollektivs aus den 60er-Jahren erzielen auf Auktionen Rekordpreise. Sie sind zum Teil aus heute nicht mehr zulässigen Tropenhölzern. Das Design der Jungen ist durchweg zertifiziert.....

Der Bogen vom *Handwerk* zum modernen Design

Ein schweres Designbeben erschüttert die USA. Sammler, Auktionshäuser, VIPs aus Showbiz und Geschäftswelt und ganz normale Menschen sind verrückt nach brasilianischem Design. Im Epizentrum eine New Yorker Galerie und ihr Inhaber: Stolz führt uns Carlos Junqueira seine Schätze vor – Klassiker der 30er- bis 70er-Jahre, Entwürfe neuer Talente, Kunst von Szenestars wie Vic Muniz und Ernesto Neto. "Die beiden Niemeyer-Sessel hier, ein Stuhl von Joaquín Tenjeiro dort und der Schreibtisch von Sérgio Rodrigues – das waren die Anfänge, als ich Espasso vor fünf Jahren gründete." Die gibt er nicht her, trotz sechsstelliger Angebote. Ein Riecher für das, was Geld bringt, ist das eine – doch Carlos Junqueira liebt, was er entdeckt.

Damals war brasilianisches Design nur Insidern ein Begriff. Heute gibt es allein in New York drei aufs brasilianische Mid-Century spezialisierte Galerien mit Werken von José Zanine Caldas, Lina Bò Bardi oder Lúcio Costa. Es ist das neu erwachte Interesse am Handwerk, das Junqueira für den Brasilien-Boom verantwortlich macht. Die Leute haben genug von Massenware auch auf höchstem Niveau: "Alle sind auf der Suche nach dem Zauber des Einzigartigen, Unwiederholbaren – und nach dem ökologisch Korrekten." Die junge Avantgarde achtet auf Fair Design und Nachhaltigkeit. Wie Etel Carmona, die nur mit zertifizierten Hölzern arbeitet. Andere Namen sind Claudia Moreira Salles, Isay Weinfeld und Carlos Motta. Junqueira tut alles, um sie zu fördern. Die junge Generation führt das Erbe ihrer Vorbilder fort mit Traditionsbewusstsein und handwerklicher Perfektion, aber mit sozialen und ökologischen Maßstäben. So spannt sich der Bogen von Handwerk und Manufaktur zum modernen Design. LYDIA SCHMID.....



"FRUTEIRA", Obstschale,
2006, von Isay Weinfeld

"FRESTA", Esstisch, 2001,
von Claudia Moreira Salles



Erbengeneration. Die brasilianischen Designer von heute knüpfen formal an die Klassiker an, kombinieren exotische Hölzer mit modernen Formen. So lassen sich Isay Weinfelds "Fruteira"-Schale und Claudia Moreira Salles' "Fresta"-Tisch bestens mit Joaquín Tenjeiros 40er-Jahre-Stuhl (gr. Foto Treppe) und den Niemeyer-Sesseln aus den 70ern (Untergeschoss) kombinieren.....